

AGB Prepaidkarte

§1 – Vertragsparteien

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die vertraglichen Beziehungen zwischen der klangperle gGmbH (nachfolgend „klangperle“ oder „Musikschule“) und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bzw. deren gesetzlichen Vertretungen (nachfolgend „Schüler*in“ genannt).

§2 – Teilnahme, Buchung & Unterrichtsorganisation

Unterrichtsumfang

- Anzahl und Länge der Unterrichtseinheiten werden beim Erwerb der Prepaidkarte festgelegt.

Unterrichtsort & -form

- Der Unterricht findet in den Räumen der klangperle oder in Kooperationsräumen statt.
- In Fällen höherer Gewalt (z. B. Pandemie) kann der Unterricht online oder an einem anderen Ort stattfinden.

Buchung von Terminen

- Unterrichtstermine werden mit mindestens 2 Tagen Vorlauf über den Onlinestundenplaner gebucht.
- Bei Terminstornierungen gilt: Eine Absage muss spätestens 7 Tage vor Beginn per E-Mail oder telefonisch erfolgen. Spätere Absagen oder Nichterscheinen führen zum Verfall der Unterrichtseinheit.

Ausfall von Lehrkräften

- Fällt der Unterricht wegen Krankheit oder Verhinderung der Lehrkraft aus, schlägt die Musikschule Ersatztermine vor.

§3 – Zahlung & Rückgaberecht

- Die Prepaidkarte ist nicht umtauschbar, aber übertragbar (Meldung per E-Mail erforderlich).
- Die Zahlung erfolgt per Lastschrift vor der ersten Unterrichtseinheit oder

per Rechnung oder per Erwerb im Onlineshop.

- Rücklastschriftgebühren, die ohne berechtigten Grund entstehen, werden weiterberechnet.
- Nichterscheinen berechtigt nicht zur Erstattung oder Nachholung.

§4 – Unterrichtsfreie Zeit & organisatorische Änderungen

- An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen Schleswig-Holsteins findet kein Unterricht statt.
- Die Musikschule kann organisatorische Änderungen (z. B. Terminänderungen, Lehrerwechsel) vornehmen.

§5 – Haftung & Hausordnung

- Schüler*innen haften für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden an Räumen oder Equipment.
- Aufsichtspflicht besteht nur während der Unterrichtszeit.
- Für Verlust oder Beschädigung privater Gegenstände (z. B. Kleidung, Instrumente, Wertgegenstände) übernimmt die Musikschule keine Haftung.
- Fahrräder, Roller, Spielzeug, Speisen und Getränke sind in den Unterrichtsräumen nicht gestattet.

§6 – Änderungsvorbehalt

Die Musikschule kann diese AGB an veränderte rechtliche oder organisatorische Rahmenbedingungen anpassen. Änderungen werden den Schüler*innen per E-Mail mitgeteilt.

§7 – Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Regelungen gültig. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine zulässige Regelung, die dem angestrebten Zweck am nächsten kommt.